



IMPRESSUM

Herausgeber: SPD Oberneisen
Redaktion:



Steffen Lau



Uwe Meckel



André Peil



Sören Müller

INHALT

SEITE 1:

- Rhein-Lahn-Kreis stellt zusätzliche Vergünstigungen für Ehrenamtskarte bereit

SEITE 2:

- Gewerbeparkerweiterung in Oberneisen im Blickfeld
- Erwachsene und Kinder gemeinsam auf der Theaterbühne
- Anzeige Theaterstück „Ein Double zum Geburtstag“

Rhein-Lahn-Kreis stellt zusätzliche Vergünstigungen für Ehrenamtskarte bereit

Rhein-Lahn-Kreis

Ministerpräsidentin Malu Dreyer und der Landrat des Rhein-Lahn-Kreises, Frank Puchtler, haben in der Mainzer Staatskanzlei eine gemeinsame Vereinbarung unterzeichnet, nach der der Rhein-Lahn-Kreis vier weitere Vergünstigungen für die landesweite Ehrenamtskarte zur Verfügung stellen wird.

„Ich freue mich, dass mittlerweile alle Verbandsgemeinden, die Stadt Lahnstein und der Kreis dabei sind. Die Ehrenamtskarte hat sich landesweit als echtes Erfolgsmodell erwiesen. Gleichzeitig hoffen wir, dass sie noch viele weitere Kommunen einführen werden. Anreize wie die von Landrat Puchtler sind ein schöner Impuls für die Kommunen.

Daher danke ich dem Landrat herzlich für sein Engagement“, sagte die Ministerpräsidentin. Sie zeigte sich sehr stolz, dass in Rheinland-Pfalz fast 50 Prozent der Bürger und Bürgerinnen ehrenamtlich engagiert sind und dass das Land damit bundesweit den Spitzenplatz belege. „Es ist mir ein Herzensanliegen, die Rahmenbedingungen für das Ehrenamt gut zu gestalten. Deshalb habe ich die landesweite Ehrenamtskarte ins Leben gerufen und die Kommunen im Land eingeladen, auf freiwilliger Basis mitzumachen. So wollen wir den Ehrenamtlichen für ihr Engagement danken und ihnen die verdiente Anerkennung zukommen lassen.“ Im Februar wurde deswegen die Altersgrenze für die Ehrenamtskarte von 16 auf 14 Jahre gesenkt. Die

Ministerpräsidentin will damit das Engagement von jungen Menschen würdigen und fördern. „Mit der öffentlichen Anerkennung wollen wir Jugendliche für ein Ehrenamt begeistern oder sie anspornen, sich weiterhin zu engagieren“, sagte Ministerpräsidentin Malu Dreyer. Dies sei auch ein Schwerpunkt der rheinland-pfälzischen Präsidentschaft im Bundesrat. Alle großen Städte, viele mittlere und kleine Kommunen und schon sechs komplette Landkreise beteiligten sich an der Ehrenamtskarte. „Je mehr Städte und Gemeinden bei dem Projekt mitmachen, desto mehr Vergünstigungen können landesweit angeboten werden“, so Ministerpräsidentin Malu Dreyer. Mit den heute neu hinzukommenden Vergünstigungen sei die Liste auf rund 485 Positionen angewachsen.

„Das Ehrenamt ist das Fundament unseres Kreises. Mit der Ehrenamtskarte wird das hohe Engagement unserer ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger gewürdigt. Ich hoffe, dass die Ehrenamtskarte viele weitere Menschen motiviert, sich für die Gemeinschaft einzusetzen“, so Landrat Frank Puchtler.

Die Ehrenamtskarte kann erhalten, wer mindestens 14 Jahre alt ist und sich in einer der teilnehmenden Kommunen durchschnittlich mindestens fünf Stunden pro Woche beziehungsweise 250 Stunden jährlich ehrenamtlich engagiert und dafür keine pauschale finanzielle Entschädigung bekommt. Die Inhaberinnen und Inhaber der Karte können dann landesweit alle Vergünstigungen in Anspruch nehmen.

Die Karte wird von der Staatskanzlei ausgestellt und ist auf zwei Jahre befristet und kann danach erneut beantragt werden. Das Land stellt ebenfalls Vergünstigungen durch landeseigene Einrichtungen und Sonderaktionen. Weitere Informationen im Internet unter www.wir-tun-was.rlp.de.



Die Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz und Landrat Frank Puchtler haben in der Mainzer Staatskanzlei eine gemeinsame Vereinbarung unterzeichnet, nach der der Rhein-Lahn-Kreis vier weitere Vergünstigungen für die landesweite Ehrenamtskarte zur Verfügung stellen wird.

Gewerbeparkerweiterung in Oberneisen im Blickfeld

Oberneisen - Die Entwicklung von Gewerbeparks im ländlichen Raum wie in Oberneisen ist wertvoll, wie die Bundestagsabgeordnete Gabi Weber beim Ortstermin mit Ortsbürgermeister Peter Pelk, Verbandsbeigeordnetem Horst Seelbach, Ortsbeigeordneter Christine Hennemann, Mitgliedern des Gemeinderates, SPD Vorstandsmitgliedern und Anliegern bekräftigte. Im Rahmen einer Besichtigung informierte sich die heimische Bundestagsabgeordnete vor Ort über den Gewerbepark an der Bundesstrasse B 54 in Oberneisen. Kurz skizzierte Ortsvereinsvorsitzender Frank Puchtler die Entwicklung des Oberneiser Gewerbeparkes. Zahlreiche

Unternehmen wie beispielsweise Rolladenbau, KFZ-Werkstatt und Zahnarztpraxis bieten über 20 Arbeitsplätze für die Region. Die zukünftigen Perspektiven mit der angedachten Erweiterung des Gewerbeparkes auf der gegenüberliegenden Seite der Bundes-

strasse B 54 erläuterte detailliert Ortsbürgermeister Peter Pelk. Weitere Themen wie Breitbandversorgung, Wegeführung und die Ausfahrt auf die Bundesstrasse wurden im Gespräch mit Gabi Weber erörtert.



Erwachsene und Kinder zusammen auf der Theaterbühne

Oberneisen - Am kommenden Pfingstwochenende stehen erstmals die erwachsenen Schauspieler der Theatergruppe des TV Oberneisen und die Kindertheatergruppe des TVO gemeinsam auf der Bühne der Turnhalle in Oberneisen. Die 20 Laienschauspieler zwischen 11 und 71 Jahren spielen das Stück „Ein Double zum Geburtstag“. Die Komödie von Ina Kocher verspricht wieder einen unterhaltsamen Abend zum Teil im Ower-naaser Platt und zugeschnitten auf die Örtlichkeiten in Oberneisen.

Die beiden Vorführungen finden am Samstag, 3. Juni um 20:00 Uhr und am Pfingstsonntag, 4. Juni um 17:00 Uhr statt. Für beide Aufführungen sind noch Karten sowohl im Vorverkauf als auch an der Abendkasse erhältlich. Die Karten im Vorverkauf sind bei Kerstin Saueressig unter Tel. 06430/5943 erhältlich.

Die Theatergruppe und Kindertheatergruppe des TV Oberneisen spielt:

Komödie in 2 Akten von Ina Kocher

EIN DOUBLE ZUM GEBURTSTAG

Pfingsten
Samstag ☆ 3. Juni ☆ 20:00 Uhr
Sonntag ☆ 4. Juni ☆ 17:00 Uhr

Kartenvorverkauf: Freitag, 19. Mai
17 Uhr in der Turnhalle / Eintritt 7 Euro

Das Plakat zeigt eine rote Bühnenkulisse mit einem Clapboard, einem Filmrollen-Symbol und Silhouetten von Schauspielern und einer Kamera.